



Pressekonferenz am 25.04.2023

#DeutschlandErkenntSepsis –

Schulungsvideos für pflegende Angehörige

Statement von Ulrike Elsner, Vorstandsvorsitzende

des Verbandes der Ersatzkassen e. V. (vdek)

(Es gilt das gesprochene Wort.)

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor etwa zwei Jahren haben wir hier zusammen mit einer Pressekonferenz den Startschuss für „Deutschland erkennt Sepsis“ gegeben. Frau Dr. Hecker hat bereits deutlich gemacht, wie wichtig das Thema Sepsis ist und bleibt. Als größte Kassenart mit mehr als 28 Millionen Versicherten sehen wir Ersatzkassen uns auch weiterhin in der Verantwortung, die Qualität und die Sicherheit der Versorgung beständig zu verbessern. Wir sind daher froh, dass sich die Kampagne so dynamisch entwickelt hat und wir sie nun weiter fortführen. Mit den Schulungsvideos nehmen wir nun gezielt die pflegenden Angehörigen in den Blick. Einen Eindruck der Videos geben wir Ihnen gleich mit einem kurzen Teaserfilm. Doch lassen Sie mich ein paar Worte zur Zielgruppe sagen.

Von den rund fünf Millionen Pflegebedürftigen in Deutschland werden mehr als vier Millionen von ihnen nahestehenden Menschen zu Hause versorgt, zumeist von Familienangehörigen. Diese Zahl macht deutlich, was für eine gesellschaftliche Stütze sie sind. Um diesen Pflegepersonen Unterstützung zu bieten und im Ernstfall Handlungsempfehlungen an die Hand zu geben, haben wir die Aufklärungsvideos entwickelt. Denn Pflegebedürftige sind besonders gefährdet, an einer Sepsis zu erkranken und die sie versorgenden Menschen spielen eine Schlüsselrolle beim frühzeitigen Erkennen. Denn niemand kennt die ihnen anvertrauten Personen

besser. Niemand kann Veränderungen bei Pflegebedürftigen besser erkennen als sie.

Diese Expertise möchten wir stärken und die Pflegepersonen ermutigen: Gehen Sie aktiv auf die behandelnden Ärztinnen und Ärzte, den Pflegedienst oder die Notärztin oder den Notarzt zu und weisen diese auf Risikofaktoren für Sepsis hin – auch wenn sich ihre Pflegebedürftige oder ihr Pflegebedürftiger im Krankenhaus oder Pflegeheim befindet. Trauen Sie sich, zu fragen: Könnte es Sepsis sein? Je schneller die richtige Diagnose gestellt wird, desto besser sind die Überlebenschancen.

Die dafür erstellten acht Kurzvideos sind thematisch gegliedert und erklären einfühlsam und lebensnah, welche die Anzeichen einer Sepsis sind und was zur Vermeidung, Behandlung und Genesung beigetragen werden kann.

Uns ist bewusst, dass es nicht einfach ist, die Zielgruppe der pflegenden Angehörigen zu erreichen. Deshalb nutzen wir die unterschiedlichsten Möglichkeiten. Das sind neben Presseinformationen, die Mitgliedermagazine der Ersatzkassen, Social-Media-Kanäle und Anzeigenschaltungen, aber auch der vdek-Pflegelotse. Das Onlineportal www.pflegelotse.de haben wir Ersatzkassen 2009 ins Leben gerufen. Seither hat es sich zum größten Pflege-Informationsportal in Deutschland entwickelt und wurde mehrfach ausgezeichnet. Das Informationsportal unterstützt bei der Suche nach geeigneten Pflegeeinrichtungen, Betreuungsangeboten sowie Hilfen im Haushalt, informiert über die Qualität und Kosten der Pflegeeinrichtungen und beantwortet Fragen rund um die Pflegeversicherung. Ab sofort finden Sie dort auch die Sepsis-Aufklärungsvideos für pflegende Angehörige.

Meine Damen und Herren,

pflegende Angehörige sind eine enorme Stütze der Gesellschaft. Sie sind aber auch erheblichen Belastungen ausgesetzt. Um sie zu unterstützen, gibt es eine Vielzahl gesetzlich geregelter Maßnahmen, wie etwa die Pflegeberatung durch die Pflegekassen und Pflegestützpunkte, Pflegekurse, Pflegeunterstützungsgeld und einen vereinfachten Zugang zu medizinischen Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen. Darüber hinaus halten die Ersatzkassen eine breite Palette an Hilfsangeboten bereit – wie Präventionskurse oder die Unterstützung von Selbsthilfegruppen. In allen Bereichen gibt es zunehmend auch digitale Programme. Wir haben natürlich auch die aktuelle Gesetzgebung und die finanziellen Entwicklungen der Pflegeversicherung im Blick. Aus unserer Sicht ist es nicht hinnehmbar, dass der aktuelle Entwurf für ein Pflegeunterstützungs- und –entlastungsgesetz keine nachhaltigen Verbesserungen für die Pflegebedürftigen und

ihre Angehörigen vorsieht. So wurde die flexible Inanspruchnahme der Verhinderungs- und Kurzzeitpflege sogar kurzfristig aus dem Gesetzentwurf gestrichen. Auch die Erhöhungen beim Pflegegeld und den ambulanten Pflegesachleistungen fallen zu gering aus. Hier muss dringend nachgebessert werden.

Aber nun möchten wir Ihnen einen Vorgeschmack auf die Videos geben. Bedanken möchte ich mich auch bei den Menschen, die mit ihrem Mut und ihrer Offenheit, ihre eigene Geschichte zu erzählen, diese Filme möglich gemacht haben.

Film ab.